



**Nachtrag Nr. 1
nach § 16 Abs. 1 Wertpapierprospektgesetz**

vom 8. Mai 2007

zum Prospekt vom 30. April 2007

der

**Wacker Construction Equipment AG
München**

für das öffentliche Angebot von

bis zu 7.500.000 auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
aus der am 13. April 2007 von der ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen
Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen

und

8.499.117 auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
aus dem Eigentum der abgebenden Aktionäre

und

bis zu 2.399.868 auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
im Hinblick auf eine eventuelle Mehrzuteilung

sowie

**für die Zulassung zum amtlichen Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse
mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des amtlichen Markts
mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard)
an der Frankfurter Wertpapierbörse**

von 43.500.000 auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
(bisheriges Grundkapital)

und

bis zu 7.500.000 auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
aus der am 13. April 2007 von der ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen
Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen

– jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von € 1,00 je Stückaktie
und mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2007 –

International Securities Identification Number (ISIN): DE000WACK012
Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN): WACK01
Common Code: 025792777

Gemeinsame Globale Koordinatoren und Joint Bookrunners

Deutsche Bank

Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA

UBS Investment Bank

Wie in der Ad hoc-Mitteilung vom 7. Mai 2007 angegeben, haben die Wacker Construction Equipment AG (die „Gesellschaft“) und die abgebenden Aktionäre zusammen mit den Globalen Koordinatoren die folgenden Details zum Börsengang der Wacker Construction Equipment AG festgelegt:

Das Angebot wird in der Zeit vom 9. Mai 2007 bis zum 14. Mai 2007 um 12.00 Uhr MESZ für Privatanleger (natürliche Personen) bzw. um 17.00 Uhr MESZ für institutionelle Anleger stattfinden. Die Preisspanne wird € 18,00 bis € 22,00 betragen. Der endgültige Platzierungspreis soll am 14. Mai 2007 festgelegt werden; die Handelaufnahme soll am 15. Mai 2007 erfolgen, und die Aktien sollen am 18. Mai 2007 gegen Zahlung des Platzierungspreises und der üblichen Effektenprovision geliefert werden.

Der Prospekt vom 30. April 2007 ist insbesondere aufgrund der vorgenannten Festlegungen wie folgt nachzutragen:

- Im Abschnitt *„Zusammenfassung des Prospekts – Zusammenfassung des Angebots – Angebotszeitraum“* auf Seite 5 wird der erste Absatz durch den folgenden Absatz ersetzt:

Das Angebot beginnt am 9. Mai 2007 und endet am 14. Mai 2007.

- Im gleichen Abschnitt wird der erste Satz des zweiten Absatzes durch folgenden Absatz ersetzt:

Am letzten Tag des Angebotszeitraums wird die Abgabe von Kaufangeboten bis 12.00 Uhr (MESZ) für Privatanleger und bis 17.00 Uhr (MESZ) für institutionelle Investoren möglich sein.

- Im Abschnitt *„Zusammenfassung des Prospekts – Zusammenfassung des Angebots – Preisspanne und Platzierungspreis“* auf Seite 6 wird der erste Absatz durch den folgenden Absatz ersetzt:

Die Preisspanne, innerhalb derer Kaufangebote abgegeben werden können, beträgt € 18,00 bis € 22,00 je Aktie. Die Kaufangebote können mit einem Preislimit innerhalb dieses Rahmens versehen werden und können während des Angebotszeitraums bei den Niederlassungen der Deutsche Bank, Sal. Oppenheim und der UBS Investment Bank abgegeben werden.

- Im gleichen Abschnitt werden die ersten beiden Sätze des dritten Absatzes durch die folgenden Sätze ersetzt:

Der Platzierungspreis je angebotener Aktie wird von der Gesellschaft, den Abgebenden Aktionären und den Globalen Koordinatoren mit Hilfe eines im Bookbuilding-Verfahren erstellten Orderbuchs am 14. Mai 2007 gemeinsam festgelegt. Der Platzierungspreis wird im Anschluss hieran im Wege einer Ad hoc-Mitteilung über ein elektronisch betriebenes Informationssystem und unter der Internetadresse der Gesellschaft sowie am 16. Mai 2007 durch Bekanntmachung in der Frankfurter Allgemeine Zeitung veröffentlicht werden.

- Der Abschnitt *„Zusammenfassung des Prospekts – Zusammenfassung des Angebots – Zulassung und Börsennotierung“* auf Seite 6 wird durch den folgenden Abschnitt ersetzt:

Die Zulassung sämtlicher Aktien der Gesellschaft, einschließlich der neuen Aktien aus der von der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 13. April 2007 beschlossenen Kapitalerhöhung, zum Börsenhandel im amtlichen Markt mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des amtlichen Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse ist am 2. Mai 2007 beantragt worden und soll am 10. Mai 2007 erfolgen. Die Notierungsaufnahme soll am 15. Mai 2007 erfolgen.

- Der Abschnitt *„Zusammenfassung des Prospekts – Zusammenfassung des Angebots – Lieferung und Abrechnung“* auf Seite 6 wird durch den folgenden Abschnitt ersetzt:

Die angebotenen Aktien sollen am 18. Mai 2007 gegen Zahlung des Platzierungspreises geliefert werden.

- Im Abschnitt *„Zusammenfassung des Prospekts – Zusammenfassung des Angebots – Bevorrechtigte Zuteilung“* auf Seite 6 wird nach dem zweiten Absatz folgender Absatz ergänzt:

Die Gesellschaft beabsichtigt, der VGC Invest GmbH, an der der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Ulrich Wacker und seine Kinder beteiligt sind, Aktien im Wert von bis zu € 10 Mio. bevorrechtigt zuzuteilen. Dr. Georg Sick, Vorstandsvorsitzender der WAG, sollen Aktien im Wert von bis zu € 2 Mio.

bevorrechtigt zugeteilt werden. Herr Dr. Sick plant, diesen Aktienerwerb durch ein Darlehen zu finanzieren, das ihm von einer Familiengesellschaft oder von der Beteiligungs-KG gewährt wird. Helga Steinle, ehemals Familiengesellschafterin der WAG, sollen Aktien im Wert von bis zu € 1 Mio. bevorrechtigt zugeteilt werden. Martin Lehner und Günther Binder, Vorstandsmitglieder der NEUSON KRAMER AG, sollen Aktien im Wert von bis zu € 2 Mio. bzw. € 0,5 Mio. bevorrechtigt zugeteilt werden.

- Im Abschnitt „*Zusammenfassung des Prospekts – Zusammenfassung des Angebots – Kosten des Börsengangs für die Gesellschaft/Verwendung des Platzierungserlöses*“ auf Seite 8 wird der erste Absatz durch den folgenden Absatz ersetzt:

Bei einem angenommenen Platzierungspreis der Aktien in Höhe des Mittelwerts der Preisspanne und unter der Annahme, dass 7.500.000 neue Aktien aus der am 13. April 2007 beschlossenen Kapitalerhöhung platziert werden, schätzt die Gesellschaft, dass die von ihr zu tragenden Gesamtkosten (einschließlich der Provisionen der Globalen Koordinatoren und unter Berücksichtigung einer angenommenen vollständigen Zahlung einer im freien Ermessen der Gesellschaft stehenden Erfolgsprovision an die Globalen Koordinatoren) unter Annahme eines Bruttoemissionserlöses von rund € 150,0 Mio. voraussichtlich bis zu rund € 9,2 Mio. betragen werden.

- Im Abschnitt „*Das Angebot – Preisspanne, Angebotszeitraum, Platzierungspreis und Zuteilung*“ auf Seiten 41 f. wird der erste Absatz durch den folgenden Absatz ersetzt:

Die Preisspanne, innerhalb derer Kaufangebote abgegeben werden können, beträgt € 18,00 bis € 22,00 pro Aktie. Die Kaufangebote können mit einem Preislimit innerhalb dieses Rahmens versehen werden.

- Im gleichen Abschnitt wird der zweite Absatz durch den folgenden Absatz ersetzt:

Das Angebot, im Rahmen dessen Anleger die Möglichkeit erhalten, Kaufangebote für die Aktien abzugeben, beginnt am Mittwoch, dem 9. Mai 2007, und endet am Montag, dem 14. Mai 2007. Kaufangebote können während des Angebotszeitraums bei den Niederlassungen der Deutsche Bank, Sal. Oppenheim und der UBS Investment Bank abgegeben werden. Am letzten Tag des Angebotszeitraums wird die Abgabe von Kaufangeboten für Privatanleger bis 12.00 Uhr (MESZ) und für institutionelle Anleger bis 17.00 Uhr (MESZ) möglich sein. Kaufangebote sind bis zum Ende des Angebotszeitraums frei widerruflich.

- Im gleichen Abschnitt werden die ersten beiden Sätze des vierten Absatzes durch die folgenden zwei Sätze ersetzt:

Nach Ablauf des Angebotszeitraums wird der Platzierungspreis am 14. Mai 2007 von der Gesellschaft, den Abgebenden Aktionären und den Globalen Koordinatoren mit Hilfe des im Bookbuilding-Verfahren erstellten sog. Orderbuchs gemeinsam festgelegt. Grundlage dieses Bookbuilding-Verfahrens ist die Preisspanne von € 18,00 bis € 22,00 pro Aktie.

- Im gleichen Abschnitt werden der zweite, dritte und vierte Satz des fünften Absatzes durch die folgenden drei Sätze ersetzt:

Der Platzierungspreis und das endgültige Angebotsvolumen werden am 14. Mai 2007 im Wege einer Ad hoc-Mitteilung über ein elektronisch betriebenes Informationssystem und unter der Internetadresse der Gesellschaft sowie am 16. Mai 2007 durch Bekanntmachung in der Frankfurter Allgemeine Zeitung veröffentlicht werden. Anleger, die ihr Kaufangebot über die Globalen Koordinatoren erteilt haben, können den Platzierungspreis sowie die Anzahl der ihnen jeweils zugeteilten Aktien voraussichtlich am 15. Mai 2007 bei dem jeweiligen Globalen Koordinator erfragen. Die buchmäßige Lieferung der zugeteilten Aktien gegen Zahlung des Platzierungspreises soll am 18. Mai 2007 erfolgen.

- Der Abschnitt „*Das Angebot – Zeitplan für das Angebot*“ auf Seite 42 f. wird wie folgt neu gefasst:

Für das Angebot ist vorbehaltlich einer Verlängerung oder Verkürzung des Angebotszeitraums folgender Zeitplan vorgesehen:

30. April 2007 Billigung des Prospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“)

30. April 2007	Veröffentlichung des von der BaFin gebilligten Prospekts unter der Internetadresse von WACKER
2. Mai 2007	Beginn der Vermarktung (Roadshow)
2. Mai 2007	Veröffentlichung der Hinweisbekanntmachung über die Veröffentlichung und Bereithaltung des Prospekts in der Frankfurter Allgemeine Zeitung
8. Mai 2007	Veröffentlichung der Preisspanne und des Angebotszeitraums in einem Nachtrag unter der Internetadresse von WACKER, unmittelbar nach Billigung des entsprechenden Nachtrags zum Prospekt durch die BaFin
9. Mai 2007	Beginn des Angebotszeitraums
9. Mai 2007	Veröffentlichung der Hinweisbekanntmachung über die Veröffentlichung und Bereithaltung des Nachtrags zum Prospekt zur Preisspanne und zum Angebotszeitraum in der Frankfurter Allgemeine Zeitung
10. Mai 2007	Zulassungsbeschluss der Frankfurter Wertpapierbörse
14. Mai 2007	Ende des Angebotszeitraums für Privatanleger (natürliche Personen) um 12.00 Uhr (MESZ) und für institutionelle Anleger um 17.00 Uhr (MESZ)
14. Mai 2007	Preisfestsetzung und Zuteilung; Veröffentlichung des Platzierungspreises und des endgültigen Angebotsvolumens als Ad hoc-Mitteilung über ein elektronisch betriebenes Informationssystem und unter der Internetadresse von WACKER; Veröffentlichung des Zulassungsbeschlusses der Frankfurter Wertpapierbörse in der Frankfurter Allgemeine Zeitung
15. Mai 2007	Notierungsaufnahme, erster Handelstag
16. Mai 2007	Veröffentlichung des Platzierungspreises und des endgültigen Angebotsvolumens in der Frankfurter Allgemeine Zeitung
18. Mai 2007	Buchmäßige Lieferung der Aktien gegen Zahlung des Platzierungspreises

Dieser Prospekt ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.wackergroup.de veröffentlicht worden. Er ist außerdem während der üblichen Geschäftszeiten bei der Gesellschaft und den Globalen Koordinatoren sowie bei der Zulassungsstelle der Frankfurter Wertpapierbörse in gedruckter Form kostenlos erhältlich.

- Im Abschnitt „*Das Angebot – Allgemeine und besondere Angaben über die Aktien – Form und Verbriefung der Aktien*“ auf Seite 43 wird der vierte Satz durch den folgenden Satz ersetzt:
Die Hinterlegung der Globalurkunde für die Neuen Aktien bei der Clearstream Banking AG soll am 10. Mai 2007 erfolgen.
- Im Abschnitt „*Das Angebot – Allgemeine und besondere Angaben über die Aktien – Lieferung und Abrechnung*“ auf Seite 43 wird der erste Satz des ersten Absatzes durch den folgenden Satz ersetzt:
Die Lieferung der angebotenen Aktien gegen Zahlung des Platzierungspreises und der üblichen Effektenprovision soll am 18. Mai 2007 erfolgen.
- Im Abschnitt „*Das Angebot – Kriterien der Zuteilung – Bevorrechtigte Zuteilung*“ auf Seiten 44 f. wird nach dem zweiten Absatz folgender Absatz ergänzt:
Die Gesellschaft beabsichtigt, der VGC Invest GmbH, an der der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Ulrich Wacker und seine Kinder beteiligt sind, Aktien im Wert von bis zu € 10 Mio. bevorrechtigt zuzuteilen. Dr. Georg Sick, Vorstandsvorsitzender der WAG, sollen Aktien im Wert von bis zu € 2 Mio. bevorrechtigt zugeteilt werden. Herr Dr. Sick plant, diesen Aktienerwerb durch ein Darlehen zu finanzieren, das ihm von einer Familiengesellschaft oder von der Beteiligungs-KG gewährt wird. Helga Steinle, ehemals Familiengesellschafterin der WAG, sollen Aktien im Wert von bis zu € 1 Mio. bevorrechtigt zugeteilt werden. Martin Lehner und Günther Binder, Vorstandsmitglieder der

NEUSON KRAMER AG, sollen Aktien im Wert von bis zu € 2 Mio. bzw. € 0,5 Mio. bevorrechtigt zugeteilt werden.

- Im Abschnitt „*Das Angebot – Börsenzulassung und Notierungsaufnahme*“ auf Seite 47 werden die ersten drei Sätze durch die folgenden drei Sätze ersetzt:

Die Zulassung sämtlicher Aktien der Gesellschaft, einschließlich der neuen Aktien aus der von der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 13. April 2007 beschlossenen Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen zum Börsenhandel im amtlichen Markt sowie gleichzeitig zum Teilbereich des amtlichen Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse ist am 2. Mai 2007 beantragt worden. Der Zulassungsbeschluss soll am 10. Mai 2007 erteilt werden. Die Notierungsaufnahme an der Frankfurter Wertpapierbörse ist für den 15. Mai 2007 vorgesehen.

- Im Abschnitt „*Gründe für das Angebot und Verwendung des Emissionserlöses*“ auf Seite 48 f. werden der dritte und vierte Absatz durch den folgenden Absatz ersetzt:

Die Höhe des Bruttoemissionserlöses aus dem Verkauf der Aktien im Rahmen des Angebots hängt von der Anzahl der angebotenen und tatsächlich platzierten Aktien und dem festgelegten Platzierungspreis ab. Bei einem angenommenen Platzierungspreis der Aktien in Höhe des Mittelwerts der Preisspanne und unter der Annahme, dass 7.500.000 neue Aktien aus der am 13. April 2007 beschlossenen Kapitalerhöhung platziert werden, rechnet die Gesellschaft mit einem Bruttoemissionserlös in Höhe von rund € 150,0 Mio. Unter den vorgenannten Annahmen schätzt die Gesellschaft, dass die von ihr zu tragenden Gesamtkosten (einschließlich der Provisionen der Globalen Koordinatoren und unter Berücksichtigung einer angenommenen vollständigen Zahlung einer im freien Ermessen der Gesellschaft stehenden Erfolgsprovision an die Globalen Koordinatoren) voraussichtlich bis zu rund € 9,2 Mio. betragen werden. Unter den vorgenannten Annahmen rechnet die Gesellschaft mit einem Nettoemissionserlös in Höhe von rund € 140,8 Mio.

- Im gleichen Abschnitt wird der fünfte Absatz durch folgenden Absatz ersetzt:

Bei einem angenommenen Platzierungspreis der Aktien in Höhe des Mittelwerts der Preisspanne und unter der Annahme, dass alle angebotenen Aktien aus dem Bestand der Abgebenden Aktionäre platziert werden und die Greenshoe-Option vollständig ausgeübt wird, wird den Abgebenden Aktionären der Platzierungserlös aus dem Verkauf ihrer Aktien abzüglich der von ihnen zu tragenden Provisionen der Globalen Koordinatoren und unter Berücksichtigung einer angenommenen vollständigen Zahlung einer im freien Ermessen der Abgebenden Aktionäre stehenden Erfolgsprovision an die Globalen Koordinatoren in Höhe von rund € 210,7 Mio. zufließen.

- Im Abschnitt „*Kapitalausstattung*“ auf Seite 51 werden der erste Absatz und die Tabelle wie folgt neu gefasst:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die tatsächliche und – unter der Annahme eines Platzierungspreises in Höhe des Mittelwerts der Preisspanne und der vollständigen Platzierung von 7.500.000 neuen Aktien aus der am 13. April 2007 beschlossenen Kapitalerhöhung sowie der vorgesehenen Verwendung des Emissionserlöses – die an die Erlöse aus dem Angebot angepasste Kapitalausstattung (einschließlich der Finanzverschuldung) des WACKER Konzerns zum 28. Februar 2007.

	Zum 28. Februar 2007	
	Ist	Angepasst
	T€	T€
	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(ungeprüft)</i>
Liquide Mittel	27.702	168.527
Kurzfristige Finanzforderungen	68	68
Kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	108.656	108.656
davon kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24.848	24.848
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17.315	17.315
davon von Dritten garantiert	0	0
davon durch Vermögen der Gesellschaft besichert	758	758
davon unbesichert	16.557	16.557
Kurzfristiger Teil langfristiger Finanzverbindlichkeiten	7.533	7.533
davon von Dritten garantiert	0	0
davon durch Vermögen der Gesellschaft besichert	0	0
davon unbesichert	7.533	7.533
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	60.769¹⁾	60.769
davon von Dritten garantiert	0	0
davon durch Vermögen der Gesellschaft besichert	0	0
davon unbesichert	60.769	60.769
Eigenkapital		
Grundkapital	43.500	51.000
Kapitalrücklage	72.353	205.678
Sonstige Rücklagen	– 58.466	– 58.466
Gewinnvortrag	224.260	224.260
Ergebnis	4.339	4.339
Eigenkapital, gesamt	285.986²⁾	426.811
Kapitalausstattung, gesamt	371.603	512.428

¹⁾ Im April 2007 hat die Gesellschaft ein Darlehen in Höhe von € 11,0 Mio. für die Finanzierung des Werkneubaus bei der Tochtergesellschaft Weidemann vereinbart. Dieses Darlehen ist bis spätestens Ende 2008 vollständig zurückzuführen. Von dem Darlehensbetrag wurden im Laufe des April € 6,0 Mio. in Anspruch genommen. Dies kann im Vergleich zur Situation am 31. Dezember 2006 zu einer Erhöhung der langfristigen Verbindlichkeiten führen.

²⁾ Das Eigenkapital ist im April 2007 im Vergleich zum 31. Dezember 2006 aufgrund der von der ordentlichen Hauptversammlung am 13. April 2007 beschlossenen Dividende in Höhe von € 24,3 Mio. zurückgegangen.

- Im Abschnitt „*Verwässerung*“ auf Seite 53 werden, beginnend mit dem dritten Satz, die letzten drei Sätze des ersten Absatzes durch die folgenden zwei Sätze ersetzt. Der zweite Absatz wird gestrichen.

Bei einem unterstellten Nettoemissionserlös der Gesellschaft von € 140,8 Mio. hätte, wäre der Gesellschaft der Betrag bereits zum 31. Dezember 2006 zugeflossen, der Nettobuchwert der konsolidierten materiellen Vermögenswerte ca. € 363,8 Mio. bzw. € 7,80 je Aktie (basierend auf einer angenommenen erhöhten Aktienzahl unter Annahme einer Veräußerung von 7.500.000 neuen Aktien) betragen. Dies würde einen unmittelbaren Anstieg des Nettobuchwerts der konsolidierten materiellen Vermögenswerte von € 2,10 je Aktie der bisherigen Aktionäre und eine unmittelbare Verwässerung von € 12,20 (61,0%) je Aktie für die Erwerber der angebotenen Aktien bedeuten.

- Im Abschnitt „*Beschreibung der Geschäftstätigkeit von WACKER – Wesentliche Verträge – Kreditverträge*“ auf Seiten 135 f. wird der vierte Absatz durch den folgenden Absatz ersetzt:

Wacker Corporation verfügt über eine Kreditlinie in Höhe von US\$ 30 Mio. bei der JPMorgan Chase Bank und über eine Kreditlinie in Höhe von US\$ 60 Mio. bei der M&I Marshall & Ilsley Bank.

- Im Abschnitt „*Geplanter Zusammenschluss mit NEUSON KRAMER – Beschreibung der geplanten Transaktion*“ auf Seiten 141 f. wird im zweiten Absatz nach dem zweiten Satz folgender Satz ergänzt:

Das Bundeskartellamt hat mit Schreiben vom 4. Mai 2007 das angemeldete Zusammenschlussvorhaben freigegeben. Die Gesellschaft erwartet, dass die Freigabe in Österreich am 14. Mai 2007 erfolgen wird. Damit würden aus Sicht der Gesellschaft alle kartellrechtlichen Genehmigungen für den geplanten Zusammenschluss vorliegen.

- Im Abschnitt „Aktienübernahme – Gegenstand und Vereinbarungen zur Aktienübernahme“ auf Seite 185 werden die ersten drei Sätze des zweiten Absatzes durch die folgenden zwei Sätze ersetzt:

Das Angebot umfasst bis zu 7.500.000 Aktien aus der von der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 13. April 2007 beschlossenen und voraussichtlich am 10. Mai 2007 in das Handelsregister einzutragenden Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen und bis zu 10.898.985 Aktien aus dem Eigentum der Abgebenden Aktionäre (einschließlich der für Mehrzuteilungen zur Verfügung stehenden Aktien). Das Angebot besteht aus einem öffentlichen Angebot der angebotenen Aktien in Deutschland und aus einer Privatplatzierung außerhalb Deutschlands; es beginnt am Mittwoch, dem 9. Mai 2007, und endet am Montag, dem 14. Mai 2007.

- Im gleichen Abschnitt wird der dritte Absatz durch den folgenden Absatz ersetzt:

Der Platzierungspreis je angebotener Aktie wird von der Gesellschaft, den Abgebenden Aktionären und den Globalen Koordinatoren mit Hilfe des im Bookbuilding-Verfahren erstellten Orderbuchs am 14. Mai 2007 festgelegt.

- Im Abschnitt „Aktienübernahme – Rücktritt/Haftungsfreistellung“ auf Seite 186 wird der zweite Satz des ersten Absatzes durch den folgenden Satz ersetzt:

Sollte es zum Rücktritt vom Übernahmevertrag kommen, der bis zur Lieferung der Aktien gegen Zahlung des Platzierungspreises erfolgen kann, was voraussichtlich am 18. Mai 2007 der Fall sein wird, so findet das Angebot nicht statt, bereits erfolgte Zuteilungen an Anleger sind unwirksam, und die Anleger haben keinen Anspruch auf Lieferung der angebotenen Aktien.

Der Prospekt der Wacker Construction Equipment AG ist gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 3a) des Wertpapierprospektgesetzes am 30. April 2007 auf der Internetseite der Wacker Construction Equipment AG unter www.wackergroup.de veröffentlicht worden. Dieser Nachtrag Nr. 1 wird gemäß § 16 Abs. 1 Satz 4 i.V.m. § 14 Abs. 2 Nr. 3a) des Wertpapierprospektgesetzes am 8. Mai 2007 ebenfalls auf der vorgenannten Internetseite der Wacker Construction Equipment AG veröffentlicht werden. Gedruckte Exemplare des Prospekts sowie dieses Nachtrags Nr. 1 werden außerdem während der üblichen Geschäftszeiten bei der Gesellschaft, Preußenstraße 41, 80809 München, Fax: 089/35402-298, der Deutsche Bank Aktiengesellschaft, Große Gallusstraße 10–14, 60311 Frankfurt am Main, Fax: 069/910-38587, der Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Untermainanlage 1, 60329 Frankfurt am Main, Fax: 069/7134-5169, und der UBS Limited, c/o UBS Deutschland AG, Stephanstraße 14-16, 60313 Frankfurt am Main, Fax: 069/1369-8631 kostenlos erhältlich sein.

Nach § 16 Abs. 3 Wertpapierprospektgesetz können Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb von zwei Werktagen nach Veröffentlichung des Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber derjenigen Stelle zu erklären, bei der der betreffende Anleger seine auf den Erwerb der angebotenen Aktien gerichtete Willenserklärung abgegeben hat. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Statt eines Widerrufs besteht die Möglichkeit, bis zur Veröffentlichung dieses Nachtrags abgegebene Kaufangebote innerhalb von zwei Werktagen nach der Veröffentlichung dieses Nachtrags abzuändern oder neue limitierte Kaufaufträge abzugeben.

München, Frankfurt am Main, Köln, London, im Mai 2007

Wacker Construction Equipment AG

gez. Dr. Georg Sick

gez. Richard Mayer

gez. Werner Schwind

**Deutsche Bank
Aktiengesellschaft**

**Sal. Oppenheim jr. & Cie.
KGaA**

UBS Limited

gez.
Georg Hansel

gez.
Matthias Höhne

gez.
Kersten Schmitz

gez.
Kerstin Möller

gez.
Stefan K.Weis

gez.
Dr. Alexandra Zech